

Berufskolleg Kreis Höxter Postfach 1155 33026 Brakel

Osthushenrich-Stiftung
Geschäftsführer
Dr. Burghard Lehmann
Am Alten Kirchplatz 12
33330 Gütersloh

[BILDUNGSGÄNGE](#)

[Berufsschule](#)

[Berufsfachschule](#)

[Fachoberschule](#)

[Berufliches Gymnasium](#)

[Fachschule](#)

[BERUFSKOLLEG
KREIS HÖXTER](#)

Klöckerstraße 10
33034 Brakel

fon 05272-3725-0
fax 05272-3725-37
info@bkhx.de
www.bkhx.de

[Schulstandort](#)

Im Flor 35
37671 Höxter

fon 05271-9725-0
fax 05271-9725-99
info@bkhx.de
www.bkhx.de

[Schulleiter](#)

Michael Urhahn

[Ständige Vertreterin](#)

Christiane Menne

Ihre Zeichen

Meine Zeichen

☎ Name

Anna-Lena Schormann

Datum

Ihre Nachricht vom

Meine Nachricht vom

05272-3725- 16

19.07.2019

Abschlussbericht über die Förderung einer halben Stelle einer sozialpädagogischen Fachkraft am Berufskolleg Kreis Höxter

Sehr geehrter Herr Dr. Lehmann,

die Osthushenrich-Stiftung hat für drei Jahre eine halbe Stelle einer sozialpädagogischen Fachkraft am Berufskolleg Kreis Höxter gefördert.

Zu den Aufgaben der Fachkraft gehörten die Beratung, Betreuung und Begleitung der Jugendlichen der Ausbildungsvorbereitung sowie die Beratung von Erziehungsberechtigten, Praxisausbildern und Lehrkräften.

Ebenso wurden die Schülerinnen und Schüler während des Jahrespraktikums, bei der Vorbereitung und Durchführung der Praktika sowie bei der Reflektion der entsprechenden Praxisbesuche betreut.

Die Jugendlichen wurden auch bei der Suche nach geeigneten Ausbildungsplätzen im Anschluss an die schulische Ausbildung unterstützt. Auch im Bereich der individuellen Begleitung und Unterstützung von lernschwachen Schülerinnen und Schülern war die sozialpädagogische Fachkraft tätig.

Zu ihren Aufgaben gehörten zudem die Durchführung eigener Unterrichtssequenzen zu den Themenbereichen Erziehung/Soziales und Arbeitsorganisation sowie die Beurteilung von Leistungsnachweisen und Referaten der Schülerinnen und Schüler.

In diesem Schuljahr ist die Ausbildungsvorbereitung um den Bereich Technik/Naturwissenschaften mit großem Erfolg erweitert worden.

Im ersten Jahr konnten 40 % der Schülerinnen und Schüler eine Ausbildung beginnen und im zweiten Durchgang sind 46 % in eine Ausbildung gestartet.

Im Schuljahr 2018/2019 wurden 17 Schülerinnen und Schüler in der Ausbildungsvorbereitung unterrichtet. 9 Schülerinnen und Schüler haben einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss erworben.

Sechs Schülerinnen und Schüler der Klasse starten in folgenden Berufen eine Ausbildung:

- 2 Schüler beginnen eine Ausbildung als Maurer,
- 1 Schüler startet die Ausbildung als Tischler
- 1 Schülerin wird Fachpraktikerin für personenbezogene Serviceleistungen
- 2 Schülerinnen erlernen den Beruf der Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten

Drei Schülerinnen beginnen eine Ausbildung zur staatlich geprüften Kinderpflegerin.

Zwei Schülerinnen absolvieren die Berufsfachschule für Ernährungs- und Versorgungsmanagement, um den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 bzw. die Fachoberschulreife (ggf. mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe) zu erwerben, ebenso wie zwei Schüler, die von nun an die Berufsfachschule Technik besuchen.

Aufgrund ihrer sprachlichen und schulischen Probleme und ihres Migrationshintergrundes werden vier Schülerinnen eine Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB) beginnen.

Somit starten alle Schülerinnen und Schüler in eine berufliche oder schulische Ausbildung.

Jeder Schüler und jede Schülerin wurde im Laufe des Schuljahres durch mehrmalige Besuche der Reha-Beratung der Agentur für Arbeit, der Klassenlehrerin und der Sozialarbeiterin individuell beraten. Gemeinsam wurde überlegt, welcher Weg nach der Ausbildungsvorbereitung ideal und machbar ist.

Das angestrebte Ziel, eine Vermittlungsquote von 55 % zu erreichen, konnte somit erfüllt werden.

Dieser Erfolg war nur möglich durch die Förderung der Osthusenrich-Stiftung.

Ich bedanke mich für die kooperative Zusammenarbeit und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



Urvahne, Leiter des Berufskollegs